

# Befragung zu Biber Schäden

Betreff: Probleme durch den Biber

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem der Biber in Unterfranken nun alle Gewässer flächendeckend besiedelt hat und es dadurch große Probleme an unseren Gewässern gibt, muss etwas geschehen.

Da ein Gespräch mit der höheren Naturschutzbehörde und den unteren Naturschutzbehörden hinsichtlich einer Entnahme von Bibern erfolglos war, wollen wir uns nun direkt an das Ministerium und an die Abgeordneten aus Unterfranken wenden.

Um uns einen Überblick über die Schäden bei den Gewässerbesitzern, Angelvereinen und Fischzüchtern zu verschaffen, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Die Beantwortung der folgenden Fragen kann für uns sehr nützlich sein. Bitte senden Sie Ihre Antworten per E-Mail an uns zurück.

[info@fischereiverband-unterfranken.de](mailto:info@fischereiverband-unterfranken.de)

Uns interessiert:

- wo sind Schäden durch den Biber aufgetreten (Landkreis, Ort, Gewässer)?
- wurde die untere Naturschutzbehörde darüber informiert?
- wie war die Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde?
- wurde eine Entnahme von Bibern genehmigt?
- wie hoch ist der Schaden, der durch den Biber verursacht wurde?
- wurde eine Entschädigung durch den Freistaat Bayern gezahlt?
- wurden kleinere Bäche oder Teilstücke der Bäche durch Biberdämme trockengelegt?
- welche Fischarten waren davon betroffen?
- wurden Teile der Gewässer durch Biberdämme verschlammt und dadurch Kiesbette für Kieslaicher zerstört?
- hat die Anstauung des Wassers durch einen Biberdamm zu einem Temperaturanstieg des Gewässers geführt?

Gerne können Sie evtl. Schäden mit Fotos dokumentieren.

Wir werden dann alle Meldungen auswerten und das Ergebnis an das Ministerium und an Alle, die an der Befragung teilgenommen haben, weiterleiten.

Wir hoffen auf rege Teilnahme, denn nur wenn alle Geschädigten mitmachen, können wir vielleicht an den Missständen etwas ändern.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Fischereiverband Unterfranken